
VSF-Geschäftsbericht 2016

Bericht des Österreichischen
Verkehrssicherheitsfonds

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
www.bmvit.gv.at
infothek.bmvit.gv.at

Abteilung IVVS 2 - Technik und Verkehrssicherheit
Telefon: +43 1 711 62 65 5864
Fax: +43 1 711 62 65 5514
E-Mail: ivvs2@bmvit.gv.at

Wien, im April 2017



Impressum

Geschäftsführung des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung IV/IVVS 2 "Technik und Verkehrssicherheit"
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Geschäftsführerin: Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria EICHINGER-VILL
Stellvertretender Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Alexander NOWOTNY
Referentin des VSF: Maria-Luise RING

E-Mail: eva.eichinger-vill@bmvit.gv.at
E-Mail: alexander.nowotny@bmvit.gv.at
E-Mail: maria.ring@bmvit.gv.at

Inhalt

	Seite
1. VORBEMERKUNGEN	1
1.1 Allgemeines	1
1.2 Wesentliche rechtliche Grundlagen	1
1.3 Beirats- und Jurybeschlüsse	2
1.4 Koordinierende Besprechung	2
2. PROJEKTE IM GESCHÄFTSJAHR 2016	3
2.1 Beschreibung ausgewählter Projekte	3
2.2 Neue Projekte	6
2.3 Projektzahlungen	8
2.4 Projekte in Bearbeitung	11
2.5 Abgeschlossene Projekte	14
3. FINANZIELLE SITUATION DES VERKEHRSSICHERHEITSFONDS	16
3.1 Einnahmen	16
3.2 Ausgaben	16
3.3 Rücklagenentnahme	16
3.4 Vermögen des VSF	17
3.5 Veranlagte Mittel	17

Beilagen

Beilage 1: VSF-Gesetzestext

Beilage 2: Der Beirat des VSF

1. Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Der Österreichische Verkehrssicherheitsfonds (VSF) wurde gemäß § 131a KFG 1967 (Beilage 1) im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) eingerichtet und zielt auf die Förderung der Straßenverkehrssicherheit in Österreich ab. Die dafür zur Verfügung stehenden Mittel werden aus dem Verkehrssicherheitsbeitrag bezogen, der bei der Reservierung eines Wunschkennzeichens zu entrichten ist (derzeit 200 Euro für 15 Jahre). Davon fließen 60 % in den Verkehrssicherheitsfonds des jeweiligen Bundeslandes zurück, 40 % des Verkehrssicherheitsbeitrages verbleiben beim Verkehrssicherheitsfonds des Bundes. Weiters fließen dem VSF Verwaltungsstrafgelder gemäß Güterbeförderungsgesetz zu, die zu 100 % beim Bund verbleiben. Darüber hinaus sind gemäß Straßentunnelsicherheitsgesetz § 14 (2) 70 % der eingehobenen Straf gelder dem VSF zweckgewidmet zuzuführen. Ein geringer Betrag wird zudem aus Zinserträgen von Veranlagungen erzielt.

Der VSF fördert und beauftragt mit den finanziellen Mitteln Projekte zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr sowie bewusstseinsbildende Maßnahmen, deren Umsetzung eine Kernaufgabe des VSF darstellt.

Die Geschäftsführung des VSF ist laut derzeit gültiger Geschäftseinteilung des bmvit in der Abteilung IV/IVVS2 "Technik und Verkehrssicherheit" angesiedelt. Geschäftsführerin des VSF ist Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill, stellvertretender Geschäftsführer ist Dipl.-Ing. Alexander Nowotny, Referentin für den VSF ist Maria-Luise Ring.

1.2 Wesentliche rechtliche Grundlagen

Neben dem § 131a KFG 1967 bilden die Richtlinien für Förderungen und Aufträge zur Steigerung der Verkehrssicherheit aus Mitteln des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds (VSF-Richtlinien) die wesentlichen Arbeitsgrundlagen.

Gemäß Punkt 2.5 (3) der VSF-Richtlinien hat die Geschäftsführung des VSF dem Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie einen zusammenfassenden Geschäftsbericht über die Tätigkeiten des VSF, insbesondere über die Verwendung der Fondsmittel und Einnahmen aus Veranlagungen, im abgelaufenen Geschäftsjahr vorzulegen. Der vorliegende Geschäftsbericht umfasst das Jahr 2016 (von 1.1.2016 bis 31.12.2016).

Seit dem Jahr 2010 erfolgen als Basis für Förderungen aus dem VSF grundsätzlich einmal jährlich themenbezogene Ausschreibungen. Die Themenfelder der VSF-Ausschreibungen werden in Abstimmung mit den Zielen des Österreichischen Verkehrssicherheitsprogramms 2011-2020 sowie der aktuellen Entwicklung der Straßenverkehrsunfallstatistik festgelegt.

Bis dato gab es Ausschreibungen zu folgenden Themen:

Ausschreibung	Jahr	Förderungssumme Euro
1. VSF-Ausschreibung "sicher • elektro • mobil"	2010	1.133.513,78
2. VSF-Ausschreibung "aufmerksam • konzentriert • unterwegs"	2011	783.775,34
3. VSF-Ausschreibung "Vorsicht • Kinder • Rücksicht"	2013	757.184,26
4. VSF-Ausschreibung "zu Fuß unterwegs • Mobilität sicher(n)"	2014	802.353,60
5. VSF-Ausschreibung "Freiheit auf 2-Rädern • Aber sicher!"	2015	918.803,59

Gemäß KFG 1967 § 131a wird der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie bei der Vergabe der Förderungen von einem Beirat unterstützt, der sich aus Vertreterinnen/Vertretern sachlich zuständiger Ministerien (BM.I, BMB, bmask), der Verbindungsstelle der Bundesländer, Autofahrerinnen/Autofahrer- und Mobilitätsclubs (ÖAMTC, ARBÖ, VCÖ), den Standes- und Interessenvertretungen (WKO, AK), Verkehrssicherheitsorganisationen sowie der ASFINAG zusammensetzt. Der Vorsitzende des Beirats des VSF ist der Leiter der Gruppe Straßenverkehr und Kraftfahrwesen, Dr. Wilhelm Kast (Beilage 2).

Projekte, deren Umsetzung im grundsätzlichen Interesse des bmvit liegen, bedürfen keiner Beratung durch den Beirat und werden daher durch eine Jury begutachtet. Diese spricht eine Empfehlung hinsichtlich Befürwortung oder Ablehnung eines Projekts für den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie aus. Die Jury besteht aus der Geschäftsführerin des VSF, deren Stellvertreter, dem Vorsitzenden des Beirats, der zuständigen Sektionschefin sowie einem Vertreter des Kabinetts des Herrn Bundesministers.

Die Genehmigung der Projekte erfolgt gemäß Punkt 2.8.2.5 der VSF-Richtlinien grundsätzlich durch den Herrn Bundesminister basierend auf Empfehlungen des Beirats bzw. der Jury. Projekte bis 15.000 Euro können direkt durch die Geschäftsführung des VSF genehmigt werden. Beirat bzw. Jury sind beratende Gremien. Es besteht für den Herrn Bundesminister keine Bindung an deren Empfehlungen.

1.3 Beirats- und Jurybeschlüsse

Im Geschäftsjahr 2016 fand die 79. Beiratssitzung am 14. November 2016 statt. Der VSF-Beirat wurde über die Aktivitäten und Projekte des VSF seit der 78. Beiratssitzung informiert. Dazu zählen unter anderem:

- der Stand der Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofberichtes (Nachfrageverfahren),
- die Verkehrssicherheitskampagne „Lenken Sie ihr Schicksal selbst!“,
- die überarbeitete Neuauflage des Österreichischen Verkehrssicherheitsprogramms 2011 – 2020,
- die Maßnahmenpaketen des bmvit vom 22.06.2016 und 15.09.2016 sowie
- der Stand der laufenden VSF-Projekte.

Zusätzlich hat im Geschäftsjahr 2016 die Jury des VSF insgesamt 11 Projekte mit einer Finanzierungssumme von insgesamt 218.413,92 Euro zur Umsetzung empfohlen.

1.4 Koordinierende Besprechung

Im Geschäftsjahr 2016 fand am 8. September 2016 die 29. koordinierende Besprechung mit den Vertreterinnen/Vertretern der Bundesländerfonds, der Städte und Gemeinden sowie den Beiratsmitgliedern statt. Bei dieser Koordinierenden Besprechung berichteten das bmvit und die Bundesländer über die Umsetzung der Projekte, die aus den jeweiligen Verkehrssicherheitsfonds finanziert wurden und gaben einen Ausblick auf die Projekte des Folgejahrs.

Zudem wurden die Möglichkeiten für die Durchführung eines länderübergreifenden Projektes (z. B. zum Thema „Ablenkung“) erörtert. Damit würde einer Empfehlung des Rechnungshofes entsprochen. Zur weiteren Konkretisierung eines derartigen Projektes soll eine eigene koordinierende Besprechung im Frühjahr 2017 anberaumt werden.

2. Projekte im Geschäftsjahr 2016

Zur Erreichung des im Österreichischen Verkehrssicherheitsprogramm 2011–2020 in Abstimmung mit der Europäischen Union festgelegten Zieles, die Zahl der getöteten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer – ausgehend von den durchschnittlichen Unfallzahlen 2008 bis 2010 – bis zum Jahr 2020 zu halbieren, die Zahl der Schwerverletzten um 40 % und die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 20 % zu reduzieren, sind vom bmvit entsprechende Maßnahmen zur Zielerreichung zu setzen, die aus den Mitteln des VSF finanziert werden.

Herr Bundesminister Mag. Leichtfried präsentierte am 22.06.2016 und 15.09.2016 für das Jahr 2016 zwei Verkehrssicherheitspakete, in den für das Jahr 2016 folgende Schwerpunkte gesetzt und auch in den Folgejahren weiter verfolgt werden:

- LKW-Sicherheit
- Fahrschulen/Ausbildung
- Verkehrsstatistik neu
- Alkohol-Wegfahrsperren
- Kampagne gegen nicht angepasste Geschwindigkeit
- Fotobeweis bei Handyverbot am Steuer
- Kindersicherheit
- Fehlerverzeihende Straße
- Motorradsicherheit

2.1 Beschreibung ausgewählter Projekte

Verkehrssicherheitskampagne „Lenken Sie Ihr Schicksal selbst“

Nicht angepasste Geschwindigkeit ist nach wie vor eine der Hauptursachen für tödliche Unfälle im Straßenverkehr. Im Jahr 2015 endeten deshalb insgesamt 90 Verkehrsunfälle tödlich. Auf diese Gefahr macht das Verkehrsministerium mit der Kampagne "Lenken Sie Ihr Schicksal selbst" aufmerksam.

Rund 14 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und knapp ein Viertel aller Unfälle mit Todesfolge lassen sich auf falsch gewähltes Fahrtempo zurückführen. Im Freilandgebiet ist nicht angepasste Geschwindigkeit sogar die Nummer eins bei tödlichen Verkehrsunfällen. Unfallverursacher sind in den meisten Fällen Männer mittleren Alters mit relativ großer Fahrerfahrung. Bewusstseinsbildung ist gerade bei der Thematik besonders wichtig, da sie der Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer dient.



Kernzielgruppe der Kampagne sind Männer zwischen 35 und 45, die geübte Autofahrer sind und auf ihnen vertrauten Strecken in gefährliche Routinen verfallen. Zweite Zielgruppe der Kampagne sind die durch nicht angepasste Geschwindigkeit gefährdeten Verkehrsteilnehmer, also die gesamte Öffentlichkeit.

Für die Konzeption und Umsetzung der Verkehrssicherheitskampagne stellt das Verkehrsministerium 3,5 Millionen Euro aus den Mitteln des österreichischen Verkehrssicherheitsfonds zur Verfügung. Die Laufzeit der Kampagne erstreckt sich vom Herbst 2016 bis zum Frühjahr 2017 und wurde mithilfe von Fernseh- und Kinospots, Printanzeigen, Autobahnplakaten sowie Online- bzw. Social-Media-Aktivitäten umgesetzt.

Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm 2011-2020 (VSP): Zwischenevaluierung und Neuauflage

Das VSP wurde 2015/2016 in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss Straße des Österreichischen Verkehrssicherheitsbeirats einer Zwischenevaluierung unterzogen. Der positive Trend aus der Zeit des 1. Österreichischen Verkehrssicherheitsprogramms 2002 bis 2010 erfolgreich fortgesetzt werden, die für 2015 gesteckten Zwischenziele wurden beinahe erreicht.



Das VSP selbst enthält einen gezielten Mix aus gesetzlichen Neuerungen und bewusstseinsbildenden Maßnahmen. Dieser soll Österreich an die europäische Spitze in punkto Verkehrssicherheit führen. Neben Akutmaßnahmen, die bereits kurzfristig die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern steigern werden, hat das bmvit auch neue Projekte aufgegriffen, die langfristig ihre Wirkung erzielen werden, um bis 2020 die Anzahl der Verkehrstoten, der Schwerverletzten und der Unfälle mit Personenschaden deutlich zu senken.

Die anhand der Zwischenevaluierung 2015 überarbeitete Auflage des VSP 2011-2020 wurde von Bundesminister Mag. Jörg Leichtfried im Rahmen einer Pressekonferenz am 15.09.2016 gemeinsam mit dem 2. Maßnahmenpaket zur Verkehrssicherheit präsentiert: <https://www.bmvit.gv.at/verkehr/strasse/sicherheit/programm/index.html>

Prüfungsrelaunch Führerscheinfragen

Die Fragen zur Prüfungsfragen für die Führerscheinklassen A bis F waren seit 1986 im Einsatz. Seit damals haben sich sowohl der führerscheinrelevante Rechtsrahmen als auch die Technik der Kraftfahrzeuge weiterentwickelt, sodass eine Anpassung der Führerscheinfragen geboten war. In einem ersten Schritt wurden die Führerscheinfragen für die Führerscheinklassen A und B inhaltlich neu gefasst und optisch zeitgemäß gestaltet. In einem weiteren Schritt werden die Fragen der Führerscheinklassen C bis F entsprechend adaptiert.



2.2 Neue Projekte

Jurybeschlüsse 2016

Projekt	ProjektwerberIn	Empfehlung der Jury	Genehmigung durch HBM/GF	Genehmigter Betrag Euro
Anerkennungsbeitrag für Masterarbeit "PKW-Fahreignung bei Menschen nach Schlaganfall"	MMag. Edith Grünseis-Pacher	J	GF	2.000,00
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011-2020 Zusatzauftrag für die Aufbereitung für die englische Übersetzung	FGM	J	GF	8.580,00
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011- 2020, englische Übersetzung	V.I.T.A. Vienna Interpreting & Translating Agency	J	GF	2.763,00
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011-2020, Zusatzauftrag für die inhaltliche und grafische Aktualisierung und Aufbereitung der Broschüre als barrierefreie Dokumente in Deutsch und Englisch	FGM	J	GF	13.871,00
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011-2020, Druck je 1000 Stk. in deutscher und englischer Sprache	Medienfabrik Graz GmbH	J	GF	9.168,00
Entsendung Dritter zu Expertentreffen Entsendung zur CARE Expert Group am 08.03.2016	KFV Sicherheit-Service GmbH	J	GF	3.884,50
Entsendung Dritter zu Expertentreffen Entsendung zur CARE Expert Group am 17.10.2016	KFV Sicherheit-Service GmbH	J	GF	3.884,50
Überarbeitung der Leitlinien für die amtsärztliche Untersuchung - Schlafapnoe	KFV Sicherheit-Service GmbH	J	GF	8.656,92
Prüfungsrelaunch Führerscheinfragen Übersetzung der Fragen für die theoretische Führerscheinprüfung	Fachverband der Fahrschulen (Wirtschaftskammer Österreich)	J	HBM	79.200,00
Freiwillige Radfahrprüfung plus: mit interaktivem Lerntool	Österreichisches Jugendrotkreuz	J	HBM	34.800,00
AUVA Radworkshops 2016	ACTup Peter Jahn	J	HBM	51.606,00
Summe				218.413,92

Genehmigung durch den Herrn Bundesminister

Der Herr Bundesminister hat sich den Empfehlungen der Jury (siehe Tabelle "Jurybeschlüsse 2016") angeschlossen und folgende Projekte genehmigt:

Projekt	ProjektwerberIn	Empfehlung durch Beirat oder Jury	Genehmigung durch HBM	Genehmigter Betrag Euro
Prüfungsrelaunch Führerscheinfragen Übersetzung der Fragen für die theoretische Führerscheinprüfung	Fachverband der Fahrschulen (Wirtschaftskammer Österreich)	J	HBM	79.200,00
Freiwillige Radfahrprüfung plus: mit interaktivem Lerntool	Österreichisches Jugendrotkreuz	J	HBM	34.800,00
AUVA Radworkshops 2016	ACTup Peter Jahn	J	HBM	51.606,00
Straßenverkehrsunfallstatistik Erstellung einer Bundesstatistik über Straßenverkehrsunfälle für die Jahre 2015 und 2016	Statistik Austria		HBM	416.214,00
Bewusstseinsbildende Maßnahmen inkl. Medienarbeit			HBM	max. 500.000,00
Summe				1.081.820,00

Genehmigung durch die Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2016 wurden basierend auf den in der Tabelle "Jurybeschlüsse 2016" angeführten Empfehlungen der Jury folgende Projekte durch die Geschäftsführung genehmigt:

Projekt	ProjektwerberIn	Empfehlung durch Beirat oder Jury	Genehmigung durch HBM/GF	Genehmigter Betrag Euro
Anerkennungsbeitrag für Masterarbeit "PKW-Fahreignung bei Menschen nach Schlaganfall"	MMag. Edith Grünseis-Pacher	J	GF	2.000,00
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011-2020, Zusatzauftrag für die Aufbereitung für die englische Übersetzung	FGM	J	GF	8.580,00
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011- 2020, englische Übersetzung	V.I.T.A. Vienna Interpreting & Translating Agency	J	GF	2.763,00
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011-2020, Zusatzauftrag für die inhaltliche und grafische Aktualisierung und Aufbereitung der Broschüre als barrierefreie Dokumente in Deutsch und Englisch	FGM	J	GF	13.871,00
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011-2020, Druck je 1000 Stk. in deutscher und englischer Sprache	Medienfabrik Graz GmbH	J	GF	9.168,00
Entsendung Dritter zu Expertentreffen Entsendung zur CARE Expert Group am 08.03.2016	KFV Sicherheit-Service GmbH	J	GF	3.884,50
Entsendung Dritter zu Expertentreffen Entsendung zur CARE Expert Group am 17.10.2016	KFV Sicherheit-Service GmbH	J	GF	3.884,50
Überarbeitung der Leitlinien für die amtsärztliche Untersuchung - Schlafapnoe	KFV Sicherheit-Service GmbH	J	GF	8.656,92
Summe				52.807,92

2.3 Projektzahlungen

Bezeichnung	Auftrag- bzw. FörderungsnehmerIn	W F)	Auftrags- bzw. Förderungssumme Euro	Noch offen zum 1.1.2017 Euro	Bisher bezahlt Euro (inkl. 2016)	Bezahlt von 1.1.2016 bis 31.12.2016
Anerkennungsbeitrag für Masterarbeit "PKW-Fahreignung bei Menschen nach Schlaganfall"	MMag. Edith Grünseis-Pacher	F	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00
Erfassung der Strassenverkehrsunfälle mit Sachschäden (USS) in Tirol 2012 bis 2016	KFV Sicherheit-Service GmbH	W	26.400,00	17.098,61	9.301,39	1.994,12
Straßenverkehrsunfallstatistik Erstellung einer Bundesstatistik über Straßenverkehrsunfälle 2015 und 2016	Statistik Austria	W	416.241,00	52.822,75	363.418,25	363.418,25
ROSEMAN: Grenzüberschreitendes Straßenverkehrsmanagement Österreich-Slowakei" im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Slowakei-Österreich 2007-2013	KFV	F	19.801,32	0,00	17.080,18	10.570,66
Numerische Untersuchung maßgebender Einflussgrößen für das Tragverhalten von Aufbetonschichten	DI Dr. Günter Hofstetter	F	25.000,00	0,00	25.000,00	4.504,97
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011-2020	FGM	W	79.992,00	7.999,20	71.992,80	6.367,60
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011- 2020, englische Übersetzung	V.I.T.A. Vienna Interpreting & Translating Agency	W	2.763,00	0,00	2.233,68	2.233,68
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011-2020, Zusatzauftrag für die inhaltliche und grafische Aktualisierung und Aufbereitung der Broschüre als barrierefreie Dokumente in Deutsch und Englisch	FGM	W	13.871,00	9.123,20	4.747,80	4.747,80
Entsendung Dritter zu Expertentreffen Entsendung zur CARE Expert Group am 08.03.2016	KFV Sicherheit-Service GmbH	W	3.884,50	0,00	3.618,19	3.618,19
Entsendung Dritter zu Expertentreffen Entsendung zur CARE Expert Group am 17.10.2016	KFV Sicherheit-Service GmbH	W	3.884,50	0,00	3.201,86	3.201,86
Erstellung Jahresberichte 2014 - 2017 Verkehrssicherheit in Österreich in deutscher und englischer Version	KFV Sicherheit-Service GmbH	W	67.322,50	35.344,32	31.978,18	15.147,56
Role Model - Verkehrsunfallreduktion durch Vorbildwirkung und rücksichtsvolles Fahren	KFV	F	82.461,00	0,00	70.429,29	25.437,29
Schütze deinen Co-Driver! Reduktion des Unfallgeschehens von Kindern als PKW-Insassen	KFV	F	96.613,00	0,00	96.613,00	52.330,00
ROKO mit dem Roten Kreuz, Kinder im Straßenverkehr	Österreichisches Jugendrotkreuz	F	100.000,00	0,00	100.000,00	10.000,00
SISO - Sicher & Sozial Handlungsempfehlungen für neue Kompetenzen im Straßenverkehr	FGM	F	89.921,51	12.967,51	76.954,00	29.679,00

Bezeichnung	Auftrag- bzw. FörderungsnehmerIn	W F *)	Auftrags- bzw. Förderungssumme Euro	Noch offen zum 1.1.2017 Euro	Bisher bezahlt Euro (inkl. 2016)	Bezahlt von 1.1.2016 bis 31.12.2016
ANSWER - Unfallursachenforschung schwerverletzter und getöteter Kinder im Straßenverkehr	AIT	F	94.500,00	0,00	94.500,00	38.113,84
TOGETHER - Verkehrserziehung, Aus- und Weiterbildung als gemeinsame Verantwortung zur Vermeidung von Kinderunfällen im Straßenverkehr	TU Graz	F	93.966,48	0,00	93.966,48	13.036,68
Ermittlung der Schwerverletzten gem. Definition MAIS 3+ für das Jahr 2014	KFV Sicherheit-Service GmbH	W	759,17	0,00	759,17	759,17
Gutscheine Fahrsicherheitstraining ÖAMTC	ÖAMTC	W		0,00	300,00	300,00
Gutscheine Fahrsicherheitstraining ARBÖ	ARBÖ	W		0,00	400,00	400,00
Prüfungsrelaunch Führerscheinfragen Übersetzung der Fragen für die theoretische Führerscheinprüfung	Fachverband der Fahrschulen (Wirtschaftskammer Österreich)	W	79.200,00	0,00	79.200,00	79.200,00
Alles Rot / Sofort Grün an signalgeregelten Schutzwegen - Pilotprojekt (AlsoGrün)	Universität für Bodenkultur (BOKU)	F	85.457,07	8.545,23	76.911,84	30.088,84
Pimp Up Your Skills - Verkehrssicherheitsmaßnahmen für "Best Ager" von heute und morgen	KFV	F	80.683,00	0,00	80.683,00	46.102,00
OBSERVE - Evaluierung von Querungsstellen mittels risikobasierter Bewertungsverfahren	AIT	F	92.000,00	52.929,67	39.070,33	39.070,33
Spielerisches kognitives Training zur Verbesserung von Aufmerksamkeit und Multitasking älterer FahrradfahrerInnen	Akademie für Altersforschung am Haus der Barmherzigkeit	F	44.635,70	0,00	44.635,70	44.635,70
Senior steps	nast consulting ZT GmbH	F	94.500,00	0,00	94.500,00	47.500,00
SilberMobilGuides - Ausbildungskonzept von SeniorInnen für SeniorInnen	Herry Consult GmbH	F	89.061,88	29.059,88	60.002,00	31.099,00
FahrSicherRad im Alter	Interessensgemeinschaft Fahrrad	F	49.788,21	11.608,26	38.179,95	38.179,95
SenAktiv Seniorenmobilität: Aktiv und sicher im Verkehr bei Pflegestufe 0 und 1	Universität für Bodenkultur (BOKU)	F	84.500,00	8.450,00	76.050,00	21.331,00
RSI LIGHT - Road Safety Inspection im Sekundärnetz durch Einbeziehung bestehender Organisationen in Ländern, Städten und Gemeinden	EPIGUS	W	26.670,00	0,00	26.599,90	26.599,90
Begegnungszonen in Österreich - Homepage Aufbau & Beispielsammlung 2014/2015	walk-space.at	W	28.052,46	6.951,55	21.100,91	21.100,91
European Road Safety Tunes - "Wir fahren ab" - Ein Rap für die Verkehrssicherheit	FGM	F	69.786,12	28.565,12	41.221,00	41.221,00
Evaluierung Motorradsicherheitsmillion	AIT	W	81.600,00	66.600,00	15.000,00	15.000,00
Car Interaction Safety	AustriaTech	W	37.800,00	0,00	37.800,00	26.460,00

Bezeichnung	Auftrag- bzw. FörderungsnehmerIn	W F *)	Auftrags- bzw. Förderungssumme Euro	Noch offen zum 1.1.2017 Euro	Bisher bezahlt Euro (inkl. 2016)	Bezahlt von 1.1.2016 bis 31.12.2016
Verkehrssicherheitskampagne 2015/2016 "Geschwindigkeit"; Untertitelung TV Spot	Reichl und Partner Werbeagentur GmbH	W	900,00	0,00	900,00	900,00
Verkehrssicherheitskampagne 2015/2016 "Geschwindigkeit"; Making Of	Reichl und Partner Werbeagentur GmbH	W	2.100,00	0,00	2.100,00	2.100,00
Verkehrssicherheitskampagne 2015/2016 "Geschwindigkeit"; Vergabeverfahren	Rechtsanwälte OG Schwartz Huber-Medek & Partner	W	51.000,00	0,00	53.600,32	25.695,32
Verkehrssicherheitskampagne 2015/2016 "Geschwindigkeit"; Abstandshonorar	WIRZ Werbeagentur GmbH	W	1.800,00	0,00	1.800,00	1.800,00
Verkehrssicherheitskampagne 2015/2016 "Geschwindigkeit"; Abstandshonorar	Demner, Merlicek & Bergmann Werbeagentur mbH	W	1.800,00	0,00	1.800,00	1.800,00
Verkehrssicherheitskampagne 2015/2016 "Geschwindigkeit"; Abstandshonorar	Schilling Werbe GmbH	W	1.800,00	0,00	1.800,00	1.800,00
Verkehrssicherheitskampagne 2015/2016 "Geschwindigkeit"; Abstandshonorar	Unique WerbeGesmbH	W	1.800,00	0,00	1.800,00	1.800,00
Verkehrssicherheitskampagne 2015/2016 "Geschwindigkeit"; Abstandshonorar	Zum goldenen Hirschen Campaigning GmbH	W	1.800,00	0,00	1.800,00	1.800,00
Verkehrssicherheitskampagne 2015/2016 "Geschwindigkeit"; Entwicklung der Verkehrssicherheitskampagne "Geschwindigkeit", Planung der Strategie, Entwicklung des Mediaplans	Reichl und Partner Werbeagentur GmbH	W	298.435,92	0,00	325.667,52	325.667,52
Verkehrssicherheitskampagne 2015/2016 "Geschwindigkeit"; Autobahnplakat	Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH	W	123.420,00	0,00	123.420,00	123.420,00
Evaluation von Motorradtrainings Auswirkung von freiwilligen Motorrad-Fahrtrainings auf die Verkehrssicherheit	PRASCHL Motiv- & Mobilitätsforschung, Bewusstseinsbildung	W	54.600,00	0,00	54.600,00	27.300,00
IMPMOD - Improved Perception of Motorcycle by Driving Simulator based Driving Education	TU Graz	F	99.625,00	69.812,50	29.812,50	29.812,50
Verkehrssicherheits-App	WH-I-Interactive GmbH	W	29.160,00	4.334,00	24.826,00	24.826,00
AUVA Radworkshops 2016	ACTup Peter Jahn	W	51.606,00	0,00	51.606,00	51.606,00
WCM - Sicherheitsratgeber 2016; Thema: "Sicher unterwegs mit dem richtigen Kindersitz"	WCM Kommunikations-agentur GmbH	W	2.646,00	0,00	2.646,00	2.646,00
Das Fahrrad auf Radio Klassik	Stiftung Radio Stephansdom	W	2.646,00	0,00	2.646,00	2.646,00

Bezeichnung	Auftrag- bzw. FörderungsnehmerIn	W F (*)	Auftrags- bzw. Förderungssumme Euro	Noch offen zum 1.1.2017 Euro	Bisher bezahlt Euro (inkl. 2016)	Bezahlt von 1.1.2016 bis 31.12.2016
Medienkooperation "Siehst du mich"	Diverse Medien	W	380.825,24	0,00	380.825,24	380.825,24
Verkehrssicherheitskampagne "Lenken Sie Ihr Schicksal selbst!"	Diverse	W	max. 3.500.000,00	max. 2.148.394,35	1.351.605,65	1.351.605,65
Summe der Zahlungen			6.769.079,58	2.570.079,15	4.212.704,13	3.453.499,53
				davon Förderungen		554.712,76
				davon Beauftragungen		2.898.786,77

*) W = Werkvertrag, F = Förderungsvertrag

2.4 Projekte in Bearbeitung

In folgender Tabelle werden die noch nicht abgeschlossenen Projekte sowie jene Projekte dargestellt, die seit 1.1.2016 in Bearbeitung (beginnend mit der Projektvorprüfung) stehen.

Bezeichnung	Auftrag- bzw. FörderungsnehmerIn	W F (*)	Auftrags- bzw. Förderungssumme Euro	Noch offen zum 1.1.2017 Euro	Bisher bezahlt (inkl. 2016) Euro
Erfassung der Straßenverkehrsunfälle mit Sachschäden (USS) in Tirol 2012 bis 2016	KFV Sicherheit-Service GmbH	W	26.400,00	17.098,61	9.301,39
Straßenverkehrsunfallstatistik Erstellung einer Bundesstatistik über Straßenverkehrsunfälle für die Jahre 2015 und 2016	Statistik Austria	W	416.214,00	52.795,75	363.418,25
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011-2020	FGM	W	79.922,00	7.929,20	71.992,80
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011- 2020, englische Übersetzung	V.I.T.A. Vienna Interpreting & Translating Agency	W	2.763,00	0,00	2.233,68
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011-2020, Zusatzauftrag für die inhaltliche und grafische Aktualisierung und Aufbereitung der Broschüre als barrierefreie Dokumente in Deutsch und Englisch	FGM	W	13.871,00	9.123,40	4.747,60
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011-2020, "Zusatzauftrag für die Aufbereitung für die englische Übersetzung"	FGM	W	8.580,00	8.580,00	0,00
Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm für die Jahre 2011-2020, Druck je 1000 Stk. in deutscher und englischer Sprache	Medienfabrik Graz GmbH	W	9.168,00	9.168,00	0,00

Bezeichnung	Auftrag- bzw. FörderungsnehmerIn	W F *)	Auftrags- bzw. Förderungssumme Euro	Noch offen zum 1.1.2017 Euro	Bisher bezahlt (inkl. 2016) Euro
Erstellung Jahresberichte 2014-2017 - Verkehrssicherheit in Österreich in deutscher und englischer Version	KFV Sicherheit-Service GmbH	W	67.322,50	35.344,32	31.978,18
Überarbeitung der Leitlinien für die amtsärztliche Untersuchung - Schlafapnoe	KFV Sicherheit-Service GmbH	W	8.656,92	8.656,92	0,00
SISO - Sicher & Sozial Handlungsempfehlungen für neue Kompetenzen im Straßenverkehr	FGM	F	89.921,51	12.967,51	76.954,00
Prüfungsrelaunch Führerscheinfragen	Fachverband der Fahrschulen (Wirtschaftskammer Österreich)	W	50.000,00	11.600,00	38.400,00
Alles Rot / Sofort Grün an signalgeregelten Schutzwegen - Pilotprojekt (AlsoGrün)	Universität für Bodenkultur (BOKU)	F	85.457,07	8.545,23	76.911,84
Generation "65+" Ein Plus an Alter verbunden mit einem Plus an Verkehrssicherheit	Österr. Komitee für Unfallverhütung im Kindesalter (Große schützen Kleine)	F	81.796,29	35.866,29	45.930,00
OBSERVE - Evaluierung von Querungsstellen mittels risikobasierter Bewertungsverfahren	AIT	F	92.000,00	52.229,67	39.770,33
Spielerisches kognitives Training zur Verbesserung von Aufmerksamkeit und Multitasking älterer FahrradfahrerInnen	Akademie für Altersforschung am Haus der Barmherzigkeit	F	44.635,70	44.635,70	0,00
ATTENTION - Entwicklung von geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung der FußgängerInnensicherheit von SeniorInnen durch Verhaltensbeobachtung und Tiefenanalyse von Realunfällen	TU Graz	F	99.489,61	36.461,61	63.028,00
SilberMobilGuides - Ausbildungskonzept von SeniorInnen für SeniorInnen	Herry Consult GmbH	F	89.061,88	29.059,88	60.002,00
FahrSicherRad im Alter	Interessensgemeinschaft Fahrrad	F	49.788,21	11.608,36	38.179,85
SenAktiv Seniorenmobilität: Aktiv und sicher im Verkehr bei Pflegestufe 0 und 1	Universität für Bodenkultur (BOKU)	F	84.500,00	8.451,00	76.049,00
Begegnungszonen in Österreich - Homepage Aufbau und Beispielsammlung 2014/2015	walk-space.at	W	28.052,47	6.951,56	21.100,91
European Road Safety Tunes - "Wir fahren ab" - Ein Rap für die Verkehrssicherheit	FGM	F	69.786,12	28.565,12	41.221,00
Evaluierung Motorradsicherheitsmillion	AIT	W	81.600,00	66.600,00	15.000,00
viaMotorrad - Evaluierung potentieller Gefahrenstellen für MotorradfahrerInnen basierend auf Fahrdaten	AIT	F	100.000,00	100.000,00	0,00

Bezeichnung	Auftrag- bzw. FörderungsnehmerIn	W F)	Auftrags- bzw. Förderungssumme Euro	Noch offen zum 1.1.2017 Euro	Bisher bezahlt (inkl. 2016) Euro
ModMop (Modernisierung der Mopedausbildung)	KFV	F	98.630,30	98.630,30	0,00
IMPMOD - Improved Perception of Motorcycle by Driving Simulator based Driving Education	TU Graz	F	99.625,00	69.812,50	29.812,50
TUNE IT?: Mopedtuning - Die Verlockung des Schraubens: Motivation - Möglichkeiten - Auswirkungen	TU Graz	F	89.795,40	89.795,40	0,00
MOVER - Jugendliche MopedlenkerInnen und Verkehrsreife	sicher unterwegs - Verkehrspsychologische Untersuchungen GmbH	F	92.180,00	92.180,00	0,00
RSI-4-Wheelers - Berücksichtigung der Simulation zur zusätzlichen Bewertung des fahrstreckenspezifischen und fahrdynamischen Verhaltens von Motorrädern bei Road Safety Inspection und Road Safety Audits	TU Graz	F	99.859,46	99.859,46	0,00
MoTFas - Einfluss moderner Sicherheits- und Fahrerassistenzsysteme auf die Verkehrssicherheit von motorisierten Zweirädern	TU Graz	F	99.790,00	99.790,00	0,00
Fit fürs Moped: Erste Hilfe und Unfallprävention für 15-Jährige	Österreichisches Jugendrotkreuz	F	52.200,00	52.200,00	0,00
PROTECT ME - Einfluss von Protektiver Ausrüstung auf die Verletzungsschwere und Verletzungsart bei Mopedunfällen	TU Graz	F	98.112,43	98.112,43	0,00
SPOT+RIDE Digitale Kartenanwendungen zur Unfalldatenvisualisierung und Gefahrenbereichserfassung mit proaktiven Sicherheitsfunktionen für MotorradfahrerInnen und strategischen Entscheidungshilfen für Behörden	SYNYO GmbH	F	88.280,00	88.280,00	0,00
Verkehrssicherheits-App	WH-I-Interactive GmbH	W	29.160,00	4.334,00	24.826,00
Freiwillige Radfahrprüfung plus: mit interaktivem Lerntool	Österreichisches Jugendrotkreuz	F	34.800,00	34.800,00	0,00
Verkehrssicherheitskampagne "Geschwindigkeit" (2016/2017)	Diverse	W	max. 3.500.000,00	max. 1.636.706,51	1.863.293,49
Summe			2.561.418,87	3.066.738,73	2.994.150,82

*) W = Werkvertrag, F = Förderungsvertrag

2.5 Abgeschlossene Projekte

Bezeichnung	Auftrag- bzw. FörderungsnehmerIn	W F (*)	Auftrags- bzw. Förderungssumme Euro	Bezahlt gesamt Euro
Diplomarbeit "PKW-Fahreignung bei Menschen nach Schlaganfall" Anerkennungsbeitrag	MMag. Edith Grünseis-Pacher	F	2.000,00	2.000,00
ROSEMAN: Grenzüberschreitendes Straßenverkehrsmanagement Österreich-Slowakei" im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Slowakei-Österreich	KFV	F	19.801,32	17.080,31
Numerische Untersuchung maßgebender Einflussgrößen für das Tragverhalten von Aufbetonschichten	DI Dr.techn. Günter Hofstetter	F	25.000,00	25.000,00
Entsendung CARE Expert Group am 08.03.2016	KFV Sicherheit-Service GmbH	W	3.884,50	3.618,19
Entsendung CARE Expert Group am 17.10.2016	KFV Sicherheit-Service GmbH	W	3.884,50	3.201,66
Role Model - Verkehrsunfallreduktion durch Vorbildwirkung und rücksichtsvolles Fahren	KFV	F	82.461,00	70.429,29
Schütze deinen Co-Driver! Reduktion des Unfallgeschehens von Kindern als PKW-Insassen	KFV	F	96.613,00	96.613,00
ROKO mit dem Roten Kreuz, Kinder im Straßenverkehr	Österreichisches Jugendrotkreuz	F	100.000,00	100.000,00
ANSWERS - Unfallursachenforschung schwerverletzter und getöteter Kinder im Straßenverkehr	AIT	F	94.500,00	94.500,00
TOGETHER - Verkehrserziehung, Aus- und Weiterbildung als gemeinsame Verantwortung zur Vermeidung von Kinderunfällen im Straßenverkehr	TU Graz	F	93.966,48	93.966,48
Ermittlung der Schwerverletzten gem. Definition MAIS 3+ für das Jahr 2014	KFV Sicherheit-Service GmbH	W	759,17	759,17
Prüfungsrelaunch Führerscheinfragen Übersetzung der Fragen für die theoretische Führerscheinprüfung	Fachverband der Fahrschulen (Wirtschaftskammer Österreich)	W	70.200,00	79.200,00
Pimp Up Your Skills - Verkehrssicherheitsmaßnahmen für "Best Ager" von heute und morgen	KFV	F	80.663,00	80.663,00
Spielerisches kognitives Training zur Verbesserung von Aufmerksamkeit und Multitasking älterer FahrradfahrerInnen	Akademie für Altersforschung am Haus der Barmherzigkeit	F	44.635,70	44.635,70
Senior steps	nast consulting ZT GmbH	F	94.500,00	94.500,00
RSI LIGHT - Road Safety Inspection im Sekundärnetz durch Einbeziehung bestehender Organisationen in Ländern, Städten und Gemeinden	EPIGUS	F	26.670,00	26.599,90
Car Interaction Safety	AustriaTech	W	37.800,00	37.800,00

Bezeichnung	Auftrag- bzw. FörderungsnehmerIn	W F)	Auftrags- bzw. Förderungssumme Euro	Bezahlt gesamt Euro
Evaluation Motorradtrainings	PRASCHL Motiv- & Mobilitätsforschung, Bewusstseinsbildung	W	54.600,00	54.600,00
AUVA Radworkshops 2016	ACTup Peter Jahn	W	51.606,00	51.606,00
Motorrad 39+ (Fahrsicherheitstrainings); 50 + 50 Zusatztrainings in den Fahrschulen	Fachverband der Fahrschulen (Wirtschaftskammer Österreich)	W	5.000,00	0,00
WCM - Sicherheitsratgeber 2016; Thema: "Sicher unterwegs mit dem richtigen Kindersitz"	WCM Kommunikationsagentur GmbH	W	2.646,00	2.646,00
Das Fahrrad auf Radio Klassik	Stiftung Radio Stephansdom	W	2.646,00	2.646,00
Medienkooperation zum Thema "Siehst du mich"	Diverse Medien	W	380.825,24	380.825,24
Summe			1.374.661,91	1.362.889,94

*) W = Werkvertrag, F = Förderungsvertrag

3. Finanzielle Situation des Verkehrssicherheitsfonds

3.1 Einnahmen

Im Geschäftsjahr 2016 wurden folgende Einnahmen erzielt: Euro 5.609.321,05

Einnahmen	Euro
Für 18.501 Wunschkennzeichen	3.700.182,09
Zinserträge aus Veranlagung	1.014,07
Sonstige Einnahmen (Geldstrafen nach dem Güterbeförderungsgesetz und Straßentunnelsicherheitsgesetz)	1.908.124,89
Gesamteinnahmen daher	5.609.321,05

Einnahmen aus Wunschkennzeichen nach Bundesländern

Bundesland	Wunschkennzeichen		Gesamt seit 1989	
	2016 Euro	WKnz	Euro	WKnz
W	509.526	2.548	17.513.929	110.810
N	701.400	3.507	17.407.669	108.081
B	142.193	711	3.466.859	21.454
O	560.635	2.803	13.695.698	85.002
S	256.028	1.280	5.941.237	36.697
St	564.600	2.823	13.322.308	81.594
K	253.800	1.269	6.003.169	37.196
T	543.600	2.718	11.236.683	68.838
V	168.400	842	3.946.455	24.467
Österreich	3.700.182	18.501	92.534.007	574.139

3.2 Ausgaben

Im Geschäftsjahr 2016 wurden folgende Ausgaben getätigt: Euro 5.928.126,78

Ausgaben	Euro
60 % Rückflüsse an die Bundesländer	2.191.301,49
für Projekte	3.453.499,53
<i>Förderungen</i>	554.712,76
<i>Beauftragungen</i>	2.898.786,77
für Sonstiges (Abgaben, Gebühren, Verwaltung etc.)	283.325,76
Gesamtausgaben daher	5.928.126,78

3.3 Rücklagenentnahme

Aus der Rücklage wurden im Geschäftsjahr 2016 Euro 3.750.000,00 entnommen. Euro 3.431.194,27 flossen im Jahr 2016 insgesamt in die Rücklage.

3.4 Vermögen des VSF

	Euro
Fondsvermögen zum Beginn des Budgetjahres ¹⁾	9.160.808,08
Fondsvermögen zum Ende des Budgetjahres ¹⁾	8.842.002,35
Vermögensverminderung daher	318.805,73
Fondsvermögen zum Jahresbeginn 2017	8.842.002,35

¹⁾ Fondsvermögen = Rücklagenstand (beinhaltet die um die KESt bereinigten Zinserträge)

3.5 Veranlagte Mittel

Das aktuelle Fondsvermögen ist wie folgt veranlagt:

Veranlagungsform	Nominale in Euro
Variabel verzinstes Geschäftskonto (PSK)	8.842.002,35

§ 131a KFG 1967, in der Fassung der 28. KFG-Novelle, BGBl. I Nr. 57/2007

Österreichischer Verkehrssicherheitsfonds - Gesetzestext

§ 131a.

- (1) Zur Förderung der Verkehrssicherheit in Österreich wird der „Österreichische Verkehrssicherheitsfonds“ als Verwaltungsfonds geschaffen.
- (2) Der Fonds (Abs. 1) wird beim Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie eingerichtet und von ihm verwaltet.
- (3) Die Mittel des Fonds werden aufgebracht durch
 - a) Einnahmen aus den Abgaben und Kostenbeiträgen gemäß § 48a Abs. 3 und 4 für die Zuweisung eines Wunschkennzeichens,
 - b) sonstige Zuwendung,
 - c) Erträge aus Veranlagungen.
- (4) Die Mittel des Fonds sind zweckgebunden zu verwenden für
 - a) die Förderung von allgemeinen Maßnahmen und konkreten Projekten zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr, insbesondere die Förderung der Verkehrserziehung;
 - b) die Durchführung von Studien und Forschungen sowie für Informationen über Forschungen auf dem Gebiet der Straßenverkehrssicherheit;
 - c) vorbereitende Maßnahmen der Planung und Erarbeitung von Orientierungshilfen für Planungen auf dem Gebiet der Straßenverkehrssicherheit;
 - d) die Unterstützung der Behörden bei der Administration der Kennzeichen im Sinne des § 48a Abs. 6 sowie für Maßnahmen zu deren Verbreitung;
 - e) die Verwaltung und Aufteilung der dem Fonds zufließenden Einnahmen.
- (5) Die Einnahmen des Fonds sind auf Bund und Länder im Verhältnis 40 zu 60 vH aufzuteilen, wobei die Aufteilung der Länderquote auf die einzelnen Länder nach Maßgabe der jeweils im Land zugewiesenen oder reservierten Wunschkennzeichen auf ein vom Land bekannt zugebendes Konto zu erfolgen hat. Die Mittel des Fonds sind nutzbringend so anzulegen, dass über sie bei Bedarf verfügt werden kann. Im übrigen besteht auf die Leistungen des Fonds kein Anspruch.
- (6) Die den Ländern zufließenden Mittel stellen Zweckzuschüsse im Sinne des §12 F-VG 1948, BGBl. Nr. 45, dar und sind für die im Abs. 4 lit. a bis c angeführten Aufgaben zu verwenden. Über die Verwendung der Mittel ist jährlich bis spätestens 30. Juni des folgenden Jahres dem Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie zu berichten. Dem Bund ist es vorbehalten, die widmungsgemäße Verwendung der Mittel zu überprüfen. Über die Verwendung der Mittel hat mindestens einmal jährlich im Vorhinein eine koordinierende Besprechung zwischen dem Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie und Vertretern der Länder unter Beiziehung des Beirates zur inhaltlichen Schwerpunktsetzung des jeweiligen Arbeitsprogramms zu erfolgen.
- (7) Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie kann sich erforderlichenfalls hinsichtlich der im Abs. 4 lit. a bis c angeführten Maßnahmen der sachverständigen Beratung eines Beirates bedienen, in welchen zu berufen sind:
 1. je ein Vertreter der in § 130 Abs. 2 Z II Z 1, 3 und 6 angeführten Interessenkreise,
 2. bis zu vier Vertreter der im § 130 Abs. 2 Z II Z 5 und 7 angeführten Interessenkreise,

3. ein Vertreter der Länder,
4. Vertreter allenfalls für die Durchführung der Maßnahmen sachlich zuständiger Bundesministerien,
5. ein Vertreter der ASFINAG.

Der Beirat des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder werden auf Anfrage des bmvit von den im KFG 1967 § 131a genannten Institutionen nominiert. Deren Bestellung erfolgt für die Dauer von 5 Jahren. Die derzeitige Funktionsperiode endet mit Mai 2021.

Mit Stand Dezember 2016 sind im Beirat des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds folgende Personen vertreten (in alphabetischer Reihenfolge):

Institution	Beiratsmitglieder	Ersatzmitglieder
ASFINAG	Dipl.-Ing. Bernhard Lautner	Dipl.-Ing. Cornelia Strasser
ARBÖ	Dr. Stefan Mann	Dr. Monika Gayer
Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte	Mag. Richard Ruziczka	Mag. Sylvia Leodolter
Bundesministerium für Bildung	Dr. Sabine Bauer	Mag. Manfred Wirtitsch
Bundesministerium für Inneres	Generalmajor Martin Germ	Otmar Bruckner
Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	Mag. Helmuth Perz	Mag. Disa Medwed
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Dr. Wilhelm Kast Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill Dipl.-Ing. Alexander Nowotny Ing. Mag. Robert Radetzky Mag. Sabine Kühschelm	N.N.
ÖAMTC	MMag. Bernhard Wiesinger	Mag. Martin Hofer.
Verkehrssicherheitsorganisation	N.N.	N.N.
VCÖ	Mag. Markus Gansterer	MSc. Ulla Rasmussen
Verbindungsstelle der Bundesländer	Dipl.-Ing. Edwin Postl	Dipl.-Ing. Dr. Werner Pracherstorfer
Wirtschaftskammer Österreich	Mag. Dr. Günter Schneglberger	Mag. David Theodor Ulbrich

Die erste Sitzung des "Beirates des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds" fand am 17. Dezember 1990 statt, die bisher letzte Sitzung (79. Beiratssitzung) fand am 14. November 2016 statt.